

Mutanten , Klone oder doch etwas völlig anderes?

Alles beginnt damit, dass Sophie ihre Mutter Moira finden möchte, die ihre Familie vor Jahren verlassen hat, um ihrer Arbeit auf der geheimnisvollen Skin Island nachzukommen. Als Sophie eine E-Mail bekommt, in der ihre Mutter sie bittet, so schnell wie möglich zu ihr zu kommen, macht sie sich sogleich auf den Weg. Hilfe bekommt sie von ihrem Jugendfreund Jim, der sich als einziger Pilot traut, sie auf die Insel zu fliegen. Bereits bei der Landung treten erste Probleme auf: Alle Räder der Cessna werden beschädigt - etwas, das von einem der Bewohner der Insel willentlich herbeigeführt wurde. Kurz darauf machen die beiden Freunde Bekanntschaft mit Nicholas, der sich anbietet, Sophie zu ihrer Mutter zu bringen, während Jim versucht, sich um sein Flugzeug zu kümmern. Nicholas bringt sie in die Einrichtung der Insel, in der sie eine schockierende Entdeckung macht: In einem der Zimmer liegt ein Mädchen, das genauso aussieht wie sie. Dann wird um Sophie herum alles schwarz.

Wer hat sie niedergeschlagen? Wer ist das Mädchen? Was hat es mit den sogenannten Inuitros auf sich? Wird es Sophie und Jim gelingen, Sophies Mutter zu finden und wieder unbeschadet von der Insel zu verschwinden?

Der Jugendthriller "Twin Island - Das Geheimnis der Sophie Crue" von Jessica Khoury überzeugt nicht nur durch seine fesselnde Sprache, sondern auch durch die sehr lebendig gezeichneten Protagonisten. Man kann Sophies Beweggründe und ihre Handlungen immer nachvollziehen und versteht auch Jims Dilemma, von der Insel zu verschwinden oder seiner Jugendfreundin zur Seite zu stehen. Auch die Figur von Nicholas wird mit Liebe zum Detail zum Leben erweckt, wobei sich der Leser von Anfang an nicht sicher ist, wie man ihn einschätzen soll.

Die häufigen Perspektivenwechsel, vor allem zwischen Sophie und Jim, wobei auch immer wieder die Perspektive von Lux, dem Mädchen, das so aussieht wie Sophie, dazu kommt, ermöglichen es dem Leser, eine große Nähe zu den Figuren aufzubauen und sich in ihre Gedanken hineinzusetzen.

Der Handlungsverlauf ist durchweg spannend gestaltet und kulminiert in einem fesselnden Showdown, der so manche unerwartete Wendung für den Leser bereithält.

Die Covergestaltung ist fantastisch gelungen, da sie bereits einige Rückschlüsse auf den Inhalt des Buches zulässt. Das Reagenzglas zeigt im Hintergrund eine Insel, die man durchaus für Skin Island halten kann, auf der die gesamte Handlung spielt. Auch das Gefäß an sich wird für die Geschichte noch von sehr großer Bedeutung sein.

Dieser Thriller ist für jeden zu empfehlen, der gerne spannende Bücher liest und sich auf ein packendes Abenteuer einlassen möchte!

Jana Gengnagel 13.04.2015

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)